

Renaissance-Depesche Januar 2024

Die Mitglieder des Vereins Renaissance Stadthagen und andere Interessenten erhalten diesen Newsletter mit Wissenswertem in lockerer Folge per Email oder per Post.

Vereinsnachrichten

Liebe Mitglieder/innen!

Heute erhalten Sie die letzte Depesche aus der Feder des alten Vorstandes, denn wir haben, wie bereits mitgeteilt, am Mittwoch, 20. März 2024 unsere ordentliche Mitgliederversammlung. Es muss laut Satzung ein neuer Vorstand gewählt werden, da einige Vorstandsmitglieder nicht mehr kandidieren.

Es scheiden aus:

Vorsitzender, Harald Weidenmüller,
Stellvertretender Vorsitzender, Dr. Klaus Pönninghaus,
Kassierer, Joachim Behrens,
Geschäftsführerin, Edith Seddig,
Beisitzer, Dr. Udo Jobst und Roswita Rehrmann.

Es bewerben sich voraussichtlich als Vorsitzender Dr. Torsten Schmidt, als Stellvertretender Vorsitzender Jörg Boeversen und als Geschäftsführerin Marianne Schmitz.

Weiterhin Darjush Davar, gesetzt als Vertreter der Stadt als Beisitzer, sowie Dr. Ulrich Soergel, Dr. Catherine Atkinson und Britta Bargheer als Beisitzer wie bisher.

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, uns im Anschluss an die Versammlung noch im Ratskeller zu treffen. Die Anmeldung kann vor Beginn entgegengenommen werden.

Der Verein wurde 2003 gegründet. Nach nunmehr 20 Jahren scheiden die Gründungsmitglieder Jobst, Pönninghaus und Seddig aus dem Vorstand aus. Sie können sich noch gut erinnern, in der Anfangszeit auf dem Marktplatz gestanden zu haben, um Mitglieder zu werben. Der Verein war auch maßgeblich daran beteiligt, dass die Stadt Stadthagen das Logo „Stadt der Weserrenaissance“ führt. Herr Weidenmüller war 11 Jahre als Vorsitzender

tätig und kann einen gut geordneten Verein an unsere Nachfolger übergeben. Über die Jahre ist es gelungen den Verein wirtschaftlich wie kulturell zu etablieren. Er ist in der Stadt und in Schaumburg zu einem Begriff geworden und wird „gehört“.

Am Mittwoch, 15. November 2023 hielt Honorar-Professor Dr. Thorsten Albrecht vom Landeskirchenamt der Landeskirche Hannovers einen ausgezeichneten, sehr informativen Vortrag über die St.-Martini-Kirche in Stadthagen — Stadtkirche und Residenzkirche. Vereinsmitglieder, die einen sehr ähnlichen Text von Prof. Albrecht aus der Festschrift von 2022 als Ausdruck bekommen möchten (mit etwas größerer Schrift als dort), werden gebeten sich im Counter zu melden:

Tel. 05721 / 93 42 42 (zu den Öffnungszeiten)

oder per Mail: info@stadthagen-renaissance.de.

Sie können den Vortrag per Post (Ausdruck 29 Seiten) bekommen.

Wie Sie vermutlich wissen, öffnet das Mausoleum am 30. März 2024 wieder.

Ich möchte mich hier stellvertretend für den Vorstand bei allen Mitgliedern und Freunden des Vereins für ihre Treue bedanken und verabschieden. Insbesondere von den Mitarbeiterinnen des Counters, denn sie gehören zum Herz des Vereines. Ihre Führungen im Mausoleum werden immer wieder sehr gelobt.

Wir sagen: Auf Wiedersehen! Und wünschen dem neuen Vorstand schon jetzt viel Erfolg dabei, das kulturelle Leben des Vereins weiterzuentwickeln.

Herzliche Grüße

Der Vorstand

Nun noch Wissenswertes über ein Projekt im Mausoleum.

Wussten Sie schon ...

... dass die Südseite der St.-Martini-Kirche einst so wie im Foto aussah? Diese Aufnahme, eine Postkarte im Privatbesitz, muss aus dem späteren 19. Jahrhundert stammen, denn die Gruft zwischen den Strebepfeilern wurde 1893, abgebrochen. Sie gehörte der v. Zerssen-Familie und stammte aus der Renaissance-Zeit. Grabsteine, die einst in der Gruftmauer eingemauert



waren, sind heute an die Südwand der Kirche angebracht.

Wie zu sehen war außen um die Kirche noch eine Gartenanlage, vermutlich mit Grabsteinen, denn dieses Areal war damals noch ein Friedhof.

Das Foto ist in dem Beitrag von Prof. Dr. Thorsten Albrecht zur Martini-Kirche in der Festschrift „800 Jahre Stadthagen“ von 2022 abgebildet (S. 109).

Herzliche Grüße

Ihre Redaktion der Depesche: Dr. Catherine Atkinson und Edith Seddig